Gemeinde
Riehen

Sitzung des Einwohnerrats vom 26. Februar 2025

Reg. Nr. 1.3.1.11 CMI: 5413 Nr. 22-26.648.02

Interpellation Simeon Schneider betreffend Doppelspurausbau S6 bzgl. «Verkehr '45» des UVEK

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Bund hat in seiner Medienmitteilung vom 28. Januar 2025 bekannt gemacht, dass eine Priorisierung der Infrastrukturprojekte stattfindet. Das Angebotskonzept 2035 und die Perspektive Bahn 2050 sind Grundlagen dieser Priorisierung und nicht Gegenstand einer Überprüfung.

Der Bund machte im Rahmen der Medienmitteilung keine schriftliche Aussage dazu, ob auch die Beiträge an grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte dieser Priorisierung unterzogen werden. An der Medienkonferenz führte er aus, dass die dimensionierungsrelevante Grösse für den leistbaren Umfang an Bahn-Ausbauprojekten bis 2045 die planerischen Ressourcen und die baulichen Kapazitäten für die Realisierung bei laufendem Betrieb sind, es könnten erfahrungsgemäss nicht mehr als 1,5 bis 2 Mia. Franken pro Jahr «verbaut» werden. Da das Projekt Angebotserweiterung Garten- und Wiesentalbahn von der DB geplant wird und der Bau die Schweizer Strecken nicht beeinträchtigt, dürfte es nach dieser Logik nicht gefährdet sein.

Rund zwei Wochen nach der Medienkonferenz, am 12. Februar 2025 bekräftigt der Bundesrat im Rahmen der Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage, dass für die Taktverdichtung Basel Bad. Bahnhof– Lörrach weiterhin ein Beitrag von 30 Mio. Franken vorgesehen ist.

Dem Bundesbeschluss zum Ausbauschritt 2035 aus dem Jahr 2019 kann entnommen werden, dass der Bundesrat bis 2026 eine Botschaft zu einem nächsten Ausbauschritt vorlegt. Für diese Botschaft werden insbesondere sechs Massnahmen geprüft. Eine davon ist das Herzstück. Gesicherte Aussagen zum Herzstück können daher erst gemacht werden, wenn die erwähnte Botschaft vorliegt.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie sieht der Gemeinderat den Nutzen des Viertelstundentaktes der S6 bis Basel Badischer Bahnhof, ohne Perspektive auf Ausweitung dessen bis Basel SBB,*
   1. a) für die Bewohner der Gemeinde Riehen in verkehrstechnischem Sinn?
   1. b) im Verhältnis zum durch den Doppelspurausbau verursachten raumplanerischen Einschnitt in das Gemeindebild
   1. b) i. ohne Untertunnelung?
   1. b) ii. mit Untertunnelung?

1. c) im Verhältnis zu den Kosten, welche die Gemeinde Riehen bei einer eventuellen Untertunnelung im Rahmen des Doppelspurausbaus zu tragen hätte?

Ohne Perspektive darauf, dass die S6 künftig ohne lange Wartezeiten am Bad. Bahnhof zum Bahnhof SBB geführt werden kann, ist der Nutzen des angestrebten Viertelstundentakts für die Gemeinde Riehen gering. Zu erwähnen ist, dass durch eine Verbesserung des Angebots zwischen Lörrach und Basel wahrscheinlich weniger MIV-Fahrten durch Riehen erfolgen. Ebenfalls führt die Taktverdichtung dazu, dass die Züge weniger stark ausgelastet sind und somit der Fahrkomfort gesteigert wird.
Sowohl ein unterirdischer wie auch ein oberirdischer Ausbau der S-Bahninfrastruktur hat weitgehende Folgen. Die Auswirkungen können abschliessend erst beurteilt werden, wenn die Ergebnisse der derzeit laufenden Planungen der DB InfraGo vorliegen. Es sind darum auch noch keine Aussagen zu eventuellen Kosten möglich. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Kosten für eine für Riehen verträgliche Ausbauvariante nicht durch die Gemeinde zu tragen sind. Neben dem Kosten-Nutzen-Verhältnis sind die Auswirkungen auf das Ortsbild auch nach bundesrechtlichen Vorgaben zwingend zu berücksichtigen.

2. Steht der Gemeinderat mit dem Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 (ZRL) und den weiteren Beteiligten im Austausch darüber, ob und inwiefern
2. a) die eventuellen Änderungen am Angebotskonzept 2035 Auswirkungen auf die Realisierung des Doppelspurausbaus der S6 haben?
2. b) die eventuelle Nichtrealisierung des Herzstückes Auswirkungen auf die Realisierung des Doppelspurausbaus der S6 haben?

Der Gemeinderat steht als Gast im Gremium in direktem Austausch mit dem ZRL und ist im Lenkungskreis zur Taktverdichtung S6 vertreten. Alle neuen Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem Bahnausbau in der Region werden dort diskutiert. Allfällige Änderungen am Angebotskonzept 2035 waren bisher kein Thema. Die Taktverdichtung bis zum Badischen Bahnhof ist aus Sicht des ZRL nötig, damit das bestehende Kapazitätsproblem gelöst werden kann. Ob ohne Herzstück mit einem Hinke-Takt auf statt einem strikten 15-Minuten-Takt eine andere Gleislage der Doppelspur als aktuell geplant möglich wäre, ist momentan noch eine offene Frage.

3. Steht der Gemeinderat in aktivem Kontakt mit dem
3. a) Gemeindeverband, sodass dieser als Mitglied des Soundingboards des Prüfungsverfahren die Interessen der Gemeinde Riehen einbringt?
3. b) Kanton Basel-Stadt, sodass dieser als Mitglied der Begleitgruppe des Prüfungsverfahren die Interessen der Gemeinde Riehen einbringt?

Der Gemeinderat steht nicht im Kontakt mit dem Gemeindeverband. Mit dem Kanton Basel-Stadt hingegen steht der Gemeinderat in regem Kontakt. Die Planung

«Tief» wurde gemeinsam beauftragt. Der Kanton Basel-Stadt hält eine Realisierung des Herzstücks für die Region Basel für sehr wichtig und setzt sich beim Bund dafür ein.

Riehen, 25. Februar 2025

Gemeinderat Riehen